



Berlin, 29. Juni 2016

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Kulturforum, Gemäldegalerie**

10785 Berlin-Tiergarten, Matthäikirchplatz  
Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **Reencuentros. Dialoge mit dem Siglo de Oro**

1. Juli – 30. Oktober 2016

Ein Ausstellungsprojekt der Gemäldegalerie – Staatliche Museen zu Berlin mit dem Instituto Cervantes

„Reencuentros“ (deutsch: Wiederbegegnungen) ist der Titel eines Ausstellungsprojektes, das parallel zu „El Siglo de Oro. Die Ära Velázquez“ im Foyer des Kulturforums gezeigt wird.

Die Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin hat gemeinsam mit dem Instituto Cervantes die drei zeitgenössischen spanischen, in Berlin lebenden Künstler Anna Talens, Alex Arteaga und Pablo Alonso eingeladen, sich in eigenen Arbeiten mit dem Siglo de Oro und der Kunst des Barocks auseinanderzusetzen. „Reencuentros. Dialoge mit dem Siglo de Oro“ untersucht die Entwicklungslinien der spanischen Kunst und will die Verbindungen der aktuellen Kunstproduktion zum traditionellen Kunstschaffen ebenso sichtbar machen wie deren Brüche.

**Anna Talens**, geboren 1978 in Valencia, präsentiert mit „Entzauberung der Welt“ eine szenische Anordnung von Objekten und Materialien, die sich in einem Stadium zwischen Heiligem und Profanem befinden. Talens führt den Betrachter an den Rohzustand der heiligen Objekte heran und regt so zum Nachdenken über ihre Sakralisierung und Säkularisierung an.

**Alex Arteaga**, geboren 1969 in Barcelona thematisiert in seiner Installation „Linienführung. Ein Essay“ die denkgenerative Funktion des Zeichnens. Mit Video-Nahaufnahmen der in „El Siglo de Oro. Die Ära Velázquez“ ausgestellten Zeichnungen von Bartolomé E. Murillo, Alonso Cano und José de Ribera zeigt er, wie die Linienführung selbst die Konstitution des Objektes führt, das die Zeichnung präsentiert.

**Pablo Alonso**, geboren 1969 in Gijón, befasst sich in seiner Installation „24 Spiegel“ mit dem Licht, dem Blick und dem Spiegel als Ausdrucksmittel der Malerei des Siglo de Oro. Die Allegorie des Spiegels ist eine Konstante in der barocken Malerei, jedoch kam die Verwendung von tatsächlichen Spiegeln erst im 20. Jahrhundert auf. Die Integration von Metall-, Glas- oder Kunststoffpartikeln in ein Gemälde befreit den Spiegel von seiner Funktion – die Widerspiegelung des Lichts wird selbst zum Bild.

„Reencuentros. Dialoge mit dem Siglo de Oro“ wird gefördert von der Fundación Cristina Masaveu Petersen und unterstützt von der Botschaft von Spanien und dem Ministerio de Educación y Cultura.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

### **Die Ära Velázquez**

**1. Juli – 30. Oktober 2016**

**Gemäldegalerie  
Kulturforum, Berlin  
[www.elsiglodeoro.de](http://www.elsiglodeoro.de)**

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Telefax: +49 30 266 42 3409

[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**ARTEFAKT KULTURKONZEPTE**  
Telefon: +49 30 440 10 720  
Telefax: +49 30 440 10 684  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)